

Müller als Zirkusdirektor



Foto: berlin-programm.de

Die Person auf dem Foto ist nicht **Michael Müller**, sondern ein Mitwirkender des **Cirque du Soleil**, des Zirkus der Sonne. Einen Luftsprung im Stile des legendären **Hans Rosenthal**, „Das ist Spitze!“, hat Berlins Regierender Bürgermeister sicherlich gemacht, als er die Nachricht verbreiten konnte, dass sich der Cirque du Soleil an prominenter Stelle in Berlin dauerhaft ansiedeln wird. Das Zirkuszelt steht ab Winter 2020 im Theater am Potsdamer Platz. Der Filmzirkus „Berlinale“ wird auch weiterhin dort stattfinden, Ausgabe Nummer 70 vom 22. Februar bis 1. März 2020.

Michael Müller erklärt in einer Pressemitteilung zur Ansiedlung der ersten europäischen Niederlassung der kanadischen Cirque du Soleil Entertainment Group, die in Zusammenarbeit mit der Live Nation Entertainment als Betreiberin des Theaters am Potsdamer Platz erfolgt:

„Der Cirque du Soleil setzt mit seinem Engagement Berlins große Zirkus- und Varieté-Tradition fort. Die Herbeiführung der Ansiedlungs-Entscheidung zugunsten unserer Stadt ist durch Berlin-Partner flankiert worden, durch erste diesbezügliche Gespräche auf meiner Reise nach Montréal im Juni 2017 angebahnt und dann auch von mir begleitet worden.“

Das zeigt doch wieder mal, dass Reisen des Regierenden Bürgermeisters, anders als dies kleinkarierte Journalisten meinen, einen Sinn haben, gerade wenn derart große Geschenke mit in die Stadt gebracht werden.

Der Regierende weiter: *„Die Standortwahl des Cirque du Soleil ist ein großer Erfolg für die Unterhaltungsbranche und insgesamt für die Wirtschaft unserer Stadt. Damit entsteht ein neuer faszinierender Anziehungspunkt für die Berlinerinnen und Berliner und darüber hinaus für unser internationales Publikum. Ich bin sicher, dass dadurch auch der Potsdamer Platz auf neue Weise mit neuem Leben erfüllt wird, und er wird mit dem Cirque du Soleil einmal mehr der Glanzpunkt unserer Metropole sein. Das exzellente ausgestattete und hochmoderne Theater am Potsdamer Platz bietet für das Projekt denkbar gute*

Voraussetzungen, und etliche Betriebe und Dienstleister werden mitarbeiten können.“

Müller: *„Das 1984 aus einer Gruppe von Straßenkünstlern in Montréal entstandene Unternehmen wird in Berlin eine Show eigens für Berlin produzieren. Das für eine dauerhafte Darbietung konzipierte Programm, das nur in Berlin zu sehen ist, wird im Winter 2020 mit der Weltpremiere starten. Wir dürfen gespannt sein, wie Cirque du Soleil die eigene, immer wiedererkennbare zirkensische Handschrift mit dem kreativen künstlerischen Potenzial unserer Stadt und mit dem Charakter unserer Metropole zu einer einzigartigen berlinisch geprägten Cirque-du-Soleil-Produktion verbinden wird.“*

Vielleicht nimmt der Zirkus auch aktuelle Berliner Themen in sein Programm auf, zum Beispiel „La légende de Mietenteckel“, die „Sage vom Mietendeckel“ für den es keine Übersetzung ins Französische gibt, auch nicht ins Englische. Also ein neues Wort, weltweit einmalig wie Kindergarten, Schadenfreude Torschlusspanik oder Erklärungsnot. All das in einem Stück mit **Katrin Lompscher** auf dem Drahtseil und **Michael Müller** als Zirkusdirektor mit der Peitsche in der Hand, aber ohne **Ramona Pop**, denn die hat den Bus verpasst.

Über Cirque du Soleil

Das Unternehmen wurde 1984 von dem Straßenkünstler Guy Laliberté unter Assistenz von Daniel Gauthier und Gilles Ste-Croix gegründet. Es beschäftigt weltweit etwa 5.000 Menschen, davon etwa 1.300 Artisten aus etwa 50 Ländern. Das Unternehmen ist zu 20 Prozent im Besitz der Istithmar (arabisch für Investment), einer Private-Equity-Firma aus Dubai, sowie der Nakheel Properties, einem Immobilienunternehmen aus Dubai. Die restlichen 80 Prozent befanden sich bis 2015 im Besitz des Gründers Guy Laliberté, der im April 2015 die Kontrollmehrheit an ein Konsortium um die texanische Beteiligungsgesellschaft TPG Capital verkaufte. Zur Käufergruppe zählte die im Besitz des chinesischen Mischkonzerns Fosun International befindliche Fosun Capital Group. Internationaler geht es kaum.

Cirque du Soleil zeigt Shows, deren Hauptaugenmerk auf Artistik, Theaterkunst und Livemusik liegt. Im Unterschied zum klassischen Zirkus, zu dem unter anderem Tierdressuren und eine mit Sägespänen ausgestreute Manege gehören, verzichtet der Cirque du Soleil auf diese Elemente, weshalb er dem Cirque Nouveau (wörtlich übersetzt „Neuer Zirkus“) zugeordnet wird.

Na dann, Hereinspaziert...

Ed Koch

Quellen: Presse- und Informationsamt Berlin - Wikipedia